

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

300 (3.7.1915) Mittag-Ausgabe 1. Blatt

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Hauptorgan der badischen Zentrumspartei

Postfach: Karlsruhe 4841

Erscheint während des Krieges an allen Werktagen in zwei Ausgaben - Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt vierteljährlich M. 2.90...

Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt 'Sterne und Blumen'...

Anzeigenpreis: Die nebenstehende kleine Zeile oder deren Raum 25 Pf., Kleinanzeigen 15 Pf., Kleinanzeigen 15 Pf., Kleinanzeigen 15 Pf...

Notationsdruck und Verlag der 'Badenia', A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: F. H. Meyer; für Ausland, Nachrichten und den allgemeinen Teil: Franz Wähl

Verantwortlich für Anzeigen und Inserate: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Vom Krieg Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: 2. Juli 1915, mittags.

Russischer Kriegshauptplatz. In mehrtägigen erbitterten Kämpfen haben die verbündeten Truppen der Armee Linzinger die Russen aus der sehr starken Enila-Lipa-Stellung abwärts Kirczew geworfen...

Italienischer Kriegshauptplatz. Gestern wiederholte sich der italienische Angriff auf das Plateau Daberdo. Nach mehrstündiger Vorbereitung durch schweres Geschützfeuer...

Vom flandrischen Kriegshauptplatz. Berlin, 3. Juli. Nach verschiedenen Morgenblättern soll sich die Wirkung einer mehrstündigen Beschießung aller feindlichen Truppen bei Dixmuiden in umfassenden Rückwärtsbewegungen des Gegners kund getan haben.

Von der Ostfront. Berlin, 3. Juli. Der Berliner Lokalanzeiger meldet: Die verbündeten Truppen der Armee Linzinger haben an der unteren Enila-Lipa die Russen gewonnen...

Der Krieg zur See. Die Versenkung des amerikanischen Postdampfers 'Armenian'. Berlin, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Wie schon kurz mitgeteilt, ist am Montag der englische Passagierdampfer 'Armenian' von einem deutschen

Unterseeboot an der Küste von Cornwall versenkt worden. Weitere Meldungen besagen, daß sich unter der Besatzung von 50 Mann auch 11, vielleicht sogar 16 Amerikaner befunden hätten...

Der Unterseebootkrieg. Berlin, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Nach Meldungen aus Kopenhagen behaupten alle letzten Depeschen aus London über den Unterseebootkrieg, dieser habe seinen Charakter gänzlich verändert...

London, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Der britische Dampfer 'Lomas', von Buenos Aires nach Velsaft mit einer Maisladung unterwegs, wurde 35 Meilen westlich der Seillyinseln torpediert...

London, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Die Torpedojäger 'Lightning', der nachts durch eine Mine oder Torpedo beschädigt wurde, liegt jetzt im Hafen. Pierzehn Mann der Besatzung werden vermisst...

London, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Wie das Neuterliche Büro aus Westharlepool meldet, ist der britische Dampfer 'Welburg', 3541 Tonnen, mit Zuladung von Cuba nach Queens-town unterwegs...

terer Meldung von Loyds aus Cromhead ist der britische Schoner 'L. C. Tower', von Barbrough nach Newport unterwegs, torpediert worden...

München, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Wie die Blätter melden, ist König Ludwig von Bayern zum preussischen Feldmarschall ernannt worden.

Die Finanzen in Frankreich. Paris, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung der Zürcher Zeitung aus Paris, waren am 15. Juni 7607 Millionen Bonds und Obligationen für die nationale Verteidigung im Umlauf...

Zur Unterredung Vatopis im Vatikan. Rom, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Agenzia Stefani. Auf die Erklärungen der Liberté antwortet Oberprior Romano, daß es ein Unrecht war, Worte des Papstes frei zu erfinden...

Dum-Dum-Geschosse bei den Russen. Berlin, 3. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Die Nordd. Allgem. Ztg. meldet über Dum-Dumgeschosse bei den Russen: Bei der Gefangenenerhebung in Jochaniburg am 18. Juni 1915 jagte ein russischer Gefangener vom Regiment Preobraschenski aus...

Verschiedene Kriegsnachrichten. Eine Erklärung Spittlers. Bern, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Die schweizerische Depeschagentur verbreitet eine Zuschrift Karl Spittlers an die Neue Zürcher Zeitung...

Einberufung des österreichischen Landsturmes. Wien, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Der für den 15. Juli angelegte Einberufungstermin für die bei der neuerlichen Musterung geeigneten Landsturmmänner...

Ein italienischer Ministerrat. Turin, 3. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung der Stampa aus Rom wird der Ministerrat demnächst einberufen werden und wichtige Fragen erörtern...

Ein amtlicher französischer Bericht. Paris, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 1. Juli, 11 Uhr abends: Im Norden vor der Tag verhältnismäßig ruhig, jedoch war nördlich von Arras die Kanonade sehr heftig...

Der 'schlafende Riese'. London, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Im australischen Repräsentantenhaus kündigte der Premierminister Fisher an, daß Australien wahrscheinlich eine Anleihe für den Krieg...

Englische Rüstungsfragen. London, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Lloyd George teilte dem Unterhause mit, daß er eine Resolution der Baumwollarbeiter erhalten habe...

Wien, 2. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Den Blättern zufolge hat trotz der großen Beteiligung der Sparakassen-Einleger an der Kriegsanleihe-Bearbeitung der Einlagestock der maßgebenden Sparakassen keine wesentliche Beitragskraft erfahren...

Präläten einberufen. Berlin, 2. Juli. Die B. Z. meldet aus Wien: Der Wiener Reichspost zufolge haben zwanzig Prälaten des Heiligen Stuhls von der italienischen Regierung die Einberufung als einfache Soldaten erhalten...

Ein italienischer Ministerrat. Turin, 3. Juli. (W.L.W. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung der Stampa aus Rom wird der Ministerrat demnächst einberufen werden und wichtige Fragen erörtern...

Geduld ist nötig.

Berlin, 3. Juli. Eine Meldung des Berliner Lokalanzeigers aus Lugano besagt: Ministerpräsident Salandra empfing bei seiner Anwesenheit an der Front eine politische Abordnung von Front.

Das böse Wetter.

Stockholm, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.) Das Svenska Dagbladet macht sich darüber lustig, daß immer etwas von italienischen Operationen am Sona oder anderswo im Wege steht.

Umgruppierung?

Berlin, 3. Juni. Das Berliner Tageblatt meldet aus Kopenhagen: Nach einer Züricher Meldung des Petit Journal beginnen die Italiener ihre Truppen umzugruppieren.

Mailand, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.)

Dem Corriere della Sera zufolge wurden in Rom Da Bucchicelli, Verta Nies und Josef Galt, sämtlich Schweizer, infolge einer Hausdurchsuchung von dem Architekten Maximilian Bacher verhaftet.

Italien und die Befreiung von Skutari.

Mailand, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.) Die Befreiung von Skutari (durch die Montenegro) macht in den römischen politischen Kreisen einen tiefen Eindruck.

Berlin, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.)

Die Neue Zürcher Zeitung vernimmt, daß eine gemeinsame Note des Bierverbandes an Serbien und Montenegro wegen der Aktion in Albanien bevorsteht.

Rom, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.)

Triebuna meldet aus Anitvari: Zwei starke griechische Banden marschieren gegen Berat vor, nachdem alle Dörfer auf ihrem Wege besetzt haben.

Rumänen in Rußland verhaftet.

Bukarest, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.) Independența meldet: Die russischen Behörden verhaften ohne sichtlichen Grund den angesehenen Galaker Kaufmann Dumitrescu.

Der Krieg im Orient.

Bericht des türkischen Hauptquartiers.

Konstantinopel, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.) Bericht des Hauptquartiers. An der Kaukasusfront nehmen die Kämpfe in der Gebirgsgegend an der Grenze für uns einen günstigen Verlauf.

An der Dardanellenfront fand am 29. Juni an der Nordgruppe von Ari Burnu bloß eine gegenseitige Beschließung statt. An der Südgruppe bei Sedd-il-Bahr dauerte der Kampf den ganzen Tag.

an der Nordgruppe von Sedd-il-Bahr unsere Truppen einen Gegenangriff gegen den linken Flügel des Feindes. Die Schlacht dauerte die ganze Nacht an. Unsere Truppen drangen in mehrere feindliche Grabenstücke ein und setzten den Angriff in hartnäckigen Nahkämpfen fort.

Gärung in Indien und Ägypten.

Berlin, 3. Juli. Nach dem Berliner Lokalanzeiger wächst in Indien die Bewegung gegen die Engländer. In Lahore haben sich indische Truppen ihrer Ueberführung nach Europa widersetzt.

Berlin, 3. Juli. Die Verhandlungen des Bierverbandes wegen der Teilnahme Italiens an der Dardanellenaktion stoden angeblich, weil Italien als Lohn den Besitz von ganz Albanien fordere.

Konstantinopel, 2. Juli. (M.L.B. Nicht amtlich.)

Die Gedächtnisfeier für den verstorbenen Militärratthé u. Leisiger. Die Gedächtnisfeier für den verstorbenen Militärratthé u. Leisiger fand am Sonntag, dem 27. Juni, im Garten der deutschen Botschaft an dem prachtvoll aufgeführten unter einer Menge Blumenpendeln fest verschönernden Saal statt.

Dr. M. Kann der Preistreiber in landwirtschaftlichen Erzeugnissen durch nichts begegnet werden?

Eine der schmerzhaftesten und abstoßendsten Erscheinungen in der gegenwärtigen großen Zeit ist die Ausnutzung der Notlagen verschiedenster Art zu gemeinnützigen Zwecken.

Als Ersatz für die fehlende ländliche Genossenschaft und als Mittel zur Verbindung mit einer bestehenden solchen, könnte im Sinne dieser Ausführungen die ländliche Ortsbehörde, als Ersatz für den fehlenden oder mit zu geringer Talfrakt auftretenden städtischen Konsumverein die städtische Behörde auftreten.

fann, daß er die beiden Parteien mehr zu seinem Vorteil auseinanderhält, als sie in angemessener Weise, d. h. gegen ein auskömmliches Entgelt, zu verbinden.

Wie kommen aber Verbraucher und Erzeuger des landwirtschaftlichen Gutes unmittelbar zusammen, d. h. wie kommt die Ware aus erster Hand, ohne andere Verteuerung als durch den Transport, zum Verbraucher?

Die einfachste Antwort ist die, entweder dadurch, daß der Erzeuger mit der Ware zum Verbraucher kommt, oder dadurch, daß der Verbraucher zum Erzeuger geht und ihm die Ware abkauft (wie es unsere Händler machen) und schließlich dadurch, daß Verbraucher und Erzeuger sich an einem dritten Orte treffen und die Ware handeln.

Der umgekehrte Weg, der Zusammenschluß einer größeren Anzahl von Verbrauchern in der Stadt mit der Absicht, das Aufsuchen der Ware und den unmittelbaren Einkauf in größeren Mengen löblich zu gestalten, kann ebenso zum Ziele führen.

Die landwirtschaftlichen Abzugsvereine und die städtischen Konsumvereine sind wirtschaftliche Unternehmungen, die nicht erst im Kriege entstanden sind, sie haben in der Erfüllung ihrer pflichtgemäßen Aufgabe, die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten, im Kriege sicher schon gutes geleistet.

Selbstverständliche Voraussetzung bei einer solchen durchgreifenden genossenschaftlichen Regelung der Lebensmittelversorgung wäre, daß die landwirtschaftliche Abzugsvereine in der Stadt als Verkäufer nicht in die Rolle verfielen, die der Zwischenhändler bisher in der Stadt als Preistreiber spielte.

Aber was hat es mit dem dritten Mittel, Landwirt und Verbraucher unmittelbar in Verbindung zu setzen, für eine Verwendung? Wenn gesagt wurde, sie sollten sich an einem dritten Orte treffen, also sich gewissermaßen auf halbem Wege entgegenkommen, um sich zu erreichen, so war dies nur bildlich gemeint.

Über das dritte Mittel, Landwirt und Verbraucher unmittelbar in Verbindung zu setzen, ist schon oben gesprochen worden, es geht nicht. Aber der dritte Ort, an dem sich Landwirt und Kleinabnehmer

treffen, ist die Zeitung! Der mangelhaft organisierte Warennachweis ist es, der den Händlern ihr Handwerk so bequem macht. Hier kann dem unglücklichen Handelsbetriebe am wirksamsten das Handwerk gelegt werden.

Auf diesem Wege kann mit Bestimmtheit für die Lebensmittelversorgung der weitesten, nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung und für den Ertrag der Landwirtschaft ein großer Nutzen erreicht werden.

Baden.

Siedelruhe, 3. Juli 1915.

Zeitungsjubiläum.

Radolfzell, 1. Juli. Die Freie Stimme schreibt: „Seit 50 Jahren erschießt die erste Nummer der Freien Stimme. Seit 50 Jahren stand unsere Zeitung in der vordersten Linie des politischen Kampfes und marschiert jetzt während der Zeit des Bürgerkrieges und des Bürgerfriedens mit an der Spitze der heimatlichen Wälder.“

Amtliche Nachrichten.

Das Ministerium des Innern hat unter dem 26. Juni 1915 den Amtssakuar Wilhelm Stoll in Stadach zum Bezirksamt Donaueschingen (statt Säckingen) und den Amtssakuar Alfred Föhoma von Donaueschingen zum Bezirksamt Säckingen versetzt.

Chronik.

Baden. Aus Mittelbaden. Dem Acher- und Bühler-Voten wird geschrieben: An Saboti, 25. Juli, sollen sich die Trauben hängen und wenn dies nicht der Fall ist, hofft man nicht viel Gutes vom Weinstock, sagt der praktische Rebmann.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Den Heldentod für Vaterland starben: Musf. Valentin Löhr von Altheim, Reserveoffizier Joseph Seib von...

Ritter des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Lt. d. R. im Inf. 40 cand. Ing. Paul Krummel von...

Lokales.

Karlsruhe, 3. Juli 1915. + Firmung in Karlsruhe. Vom Sonntag, den 24. Juli, bis Donnerstag, den 15. Juli, empfangen circa 4000 Firmlinge unserer Stadt und den Vororten durch die Hand Sr. Erzgeling des Hochwürdigsten Herrn Erz-

bischofs Dr. Thomas Körber das H. Sakrament der Firmung. Die Eröffnung für diese großartigen Tage ist folgende: Sonntag, den 11. Juli, 5.40 Uhr Ankunft Sr. Erzgeling am hiesigen Hauptbahnhof; hernach feierlicher Empfang in der St. Stephanskirche. Montag, den 12. Juli, vormittags: Erteilung der H. Firmung in der St. Stephanskirche für die Firmlinge der Pfarrei St. Stephan (1000 Firmlinge). Dienstag, den 13. Juli, vormittags: Erteilung der H. Firmung in der St. Bernhardskirche für die Firmlinge der Pfarrei St. Bernhard, Durlach, u. a. Frau (100 Firmlinge); im ganzen 1000 Firmlinge. — nachmittags 4 Uhr: in der St. Stephanskirche für die Firmlinge aus der Südentstraße und der Pfarreien: Weierheim, Wulach, Grimmling, Klippur. Mittwoch, den 14. Juli, 8 Uhr: Altarconsekration in der Liebfrauenkirche; hierauf H. Messe und Erteilung der H. Firmung an 500 Firmlinge. Donnerstag, den 15. Juli, vormittags: Erteilung der H. Firmung in der St. Donatiuskirche für die Firmlinge der Pfarreien: St. Donatius, St. Peter und Paul und Daglanden (900 Firmlinge). Die hiesige Messe findet in St. Stephan statt, jeweils halb 7 Uhr, Mittwoch um 8 Uhr. Die Firmungsmesse mit darauffolgender Firmung ist um 8 Uhr. Nach dem Firmungssingen ist Predigt durch einen Geistlichen der betr. Pfarrei. Pfarreangehörige, die der Schule entlassen sind und das heilige Sakrament der Firmung noch nicht empfangen haben, sollen sich, sofern es noch nicht geschehen ist, beim Pfarramt ihrer Pfarrei anmelden.

+ Ein Trauergebetdienst für den verstorbenen Herrn Minister Dr. Böhm findet am Dienstag um 9 1/2 Uhr in der St. Stephanskirche statt.

+ Bei der Beerbigung des Herrn Ministers Dr. Böhm hat nicht der Silberbund, sondern das Kaiserliche Doppelkreuz die zwei Trauerhöfe gezeugt.

+ Volkstümliche Musikaufführungen im Stadtpark. Sonntag, den 4. Juli d. J., nachmittags von 4-7 Uhr, finden bei günstiger Witterung im Stadtpark, bei schönem Wetter in der Festhalle volkstümliche Musikaufführungen der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt, für welche der Leiter derselben, Herr Militär-Obermusikmeister a. D. Riese, ein ausgezeichnetes, reichhaltiges Programm zusammengestellt hat. Näheres im Anzeigenteil.

+ Großes Hoftheater. Als letzte Schauspielerneue wird heute Samstag, den 3. Juli, das färslich in Wien zur Aufführung gelangte dreitägige Lustspiel „Am Teich“ von Carl Sloboda aufgeführt. In dem von Herrn Berg in Szene gesetzten Stück sind die Damen Solin und Noorman und die Herren Baumbach, Gern-

meck und Pajchen tätig. Den Beschluß des Abends macht die Wiederaufnahme von Paulas Lustspiel „Fräulein Witwe“.

+ Für die Beschäftigung und Unterhaltung unserer Bewandern, die oft lange Monate hindurch in den Lagerten auf die willige Wiederbeschaffung warten müssen, sind mancherlei Veranstaltungen getroffen worden. Besonderen Anklang hat der Gartenbaukursus für Bewandern gefunden, der in der Ferialagert VII, das im September II (Hauptparterre) untergebracht ist, veranstaltet wurde. Der Großobstbaulehrer Thiem, Augustenberg, hatte in entgegenkommender Weise die Leitung übernommen. Nach einem einleitenden Vortrag am 29. April über die Bedeutung des Gartenbaues meldeten sich 51 Teilnehmer. An jedem Dienstag und Freitag fand im großen Speisesaal ein Vortrag statt an den sich eine praktische Unterweisung im Anstaltsgarten angeschlossen. Die hier verfügbaren Flächen wurden in 8 Abteilungen geteilt, von denen je eine einer Gruppe von etwa 6 Mann zur Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde. Gartengerät und Pflanzen wurde durch freiwillige Gaben beschafft und sehr bald waren die Gartenstücke aufs sorgfältigste mit Gemüse und Blumen besetzt. Im Anschluß an den Kursus wurden Besichtigungen der Obstgärten Augustenberg, des Stadtparks und der Gartenstadt veranstaltet, die den Teilnehmern eine willkommene Abwechslung im Einzelnen des Gartenbaues boten.

Letzte Nachrichten

Petersburg, 2. Juli. (W.T.B. Nicht amtlich.) Kuzlovo meldet aus Tcheran: Der Minister des Innern, Prinz Gernan Perma, dem die Schuld an den Unruhen in Bermanisch zugeschrieben wird, hat seinen Abschied erhalten. Wahrscheinlich werde das ganze Kabinett zurücktreten.

Rio de Janeiro, 27. Juli. (W.T.B. Nicht amtlich.) Der Präsident überfandte dem Kongress eine Botschaft über die Finanzlage Brasiliens. Die Botschaft führt aus, daß die Regierung mit dem 18. Dezember 1914 872 Goldfontos und 138 522 Papierfontos Staatschuldscheine bezahlte.

Aus der Sozialdemokratie. Berlin, 3. Juli. Im Kormais wenden sich der Vorstand der sozialdemokratischen Partei und der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion gegen

die in einem Flugblatt enthaltene Aufforderung, den Burgfrieden nicht aufrecht zu erhalten. In der kommenden Zeit werde der deutschen Arbeiterklasse eine starke, einige Sozialdemokratie nötiger sein denn je.

Mexiko. London, 2. Juli. (W.T.B. Nicht amtlich.) Der Korrespondent der Associated Press in Mexiko meldet vom Danpfer „City of Mexico“ unterm 27. Juni, daß alle Anstrengungen, die Hauptstadt zu nehmen, bisher mißglückt seien. Die Carranzisten seien zwar in die Stadt eingedrungen, aber zurückgeschlagen worden.

Newport, 3. Juli. (W.T.B. Nicht amtlich.) Nach einem Telegramm aus Puebla vom 25. Juni haben die Kämpfe die zwischen Carranzisten und Zapatisten um den Besitz der Stadt Mexiko entbrannt waren, 8 Tage gedauert. General Gonzales, der Anführer einer konstitutionalistischen Armee von 30 000 Mann marschierte von Puebla auf die Hauptstadt los, fiel aber auf heftigen Widerstand der Armee des Generals Zapata und einer Abteilung von Bürgern, die die Zugänge zur Stadt besetzt hatten. Die konstitutionalistischen Truppen in die Hauptstadt ein, konnten sich aber der dort befindlichen Wasserwerke nicht bemächtigen. Zapata wurde mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Suerta festgenommen. New York, 28. Juni. (Zeff. Ztg.) Suerta wurde auf dem Weg nach Mexiko von einem amerikanischen Militär verhaftet.

Berlin, 2. Juli. Etwa 90 Beschäftigte der Reichsbahn nach Weibliche, wurden, wie dem Berliner Lokalanzeiger aus Genf berichtet wird, das Todesopfer der Explosion in der Marceller Patente-fabrik. Die Leichen wurden Hunderte von Metern im Umkreis umhergeschleudert. Die Ursache des Unglücks ist Unvorsichtigkeit.

Wir empfehlen Inserierende Firmen unseren geehrten Leserinnen und Lesern angelegentlichst zur Berücksichtigung.

Die Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft STUTTGART 8182 versichert unter vorteilhaften Bedingungen Gebäude jeder Art nebst Inhalt Schäden durch Luftfahrzeuge gegen

Stadtpark bezw. Festhalle. Sonntag, den 4. Juli 1915, nachm. von 4-7 Uhr. Volkstümliche Musikaufführungen ausgeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Leitung des Herrn Musikdirektors H. Riese, Militär-Obermusikmeister a. D.

Karlsruher Lebensversicherung a. G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Bisher beantragte Versicherungen 1800 Millionen Mark. In 1915 trotz dem Kriege gleiche Steigerung der Dividenden für die Versicherten wie in den letzten Jahren.

Schülerpensionat Ettenheim (Baden) nimmt Schüler auf, welche das hiesige Realgymnasium (Vollanstalt mit Abitur) besuchen. Pensionspreis 450 Mark. Verpflegung durch barmherzige Schwestern. Ansicht durch einen eigenen Hausgeistlichen. Nähere Prospekte vom katholischen Pfarramte.

Laden zu vermieten. Gabelsbergerstr. 1, Ecke Solferstraße, ist ein großer Laden mit 8 Schaufenstern in verkehrsreicher Lage der Weststadt am Gutenbergplatz (Marktplatz) mit 2 Zimmer, Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Pension Himmelspforte Wyhlen (Bahnhofstation der Linie Basel-Konstanz) Ehemaliges Klostergebäude, 1/4 Stunde von der Station Wyhlen, nebst einem der Zeit entsprechenden Neubau. In Verbindung mit dem Hause die Wallfahrtskirche.

Wohnstraße 40, Neubau, sind 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Kriegsstr. 238 im Büro. Telefon 1599.

Pension Himmelspforte, Wyhlen (Baden). Preise für Pension und Zimmer: I. Kl. von Mk. 4.50, je nach Zimmer; II. Kl. Mk. 3.20.

Schwarzwälder Fusch-Salbe Peru-Salicyl-Talg Präservativ-Creme f. Fusspflege vortreffl. bewährt Internationale Apotheke am Marktplatz.

Partenkirchen. im bayrischen Hochgebirg, am Fusse der Zugspitz, 720 Meter über dem Meer. Den Kriegsergebnissen fern. Voller Betrieb in Kuranstalten und Gaststätten. Eisenbahn und Postverkehr regelmäßig. Brot reichlich auch für Nichtbayern, durch die Ortsbehörde. Kurtagen und sonstige Preise ermäßigt. Kriegsteilnehmer taxfrei. Auskunft: Verkehrs- und Sportverein. — Prospekte. 3178

Prima-Existenz. Kolonialwaren-Geschäft an einen tüchtigen Kaufmann zu vermieten oder zu verkaufen. Kapitalfrüchtige Bemerker wollen sich an die Firma Fritz Kohler in Zingen-Sohentwiel wenden.

Im Schwimmbad des Städt. Schwimm- und Sonnenbades beim Städt. Elektrizitätswerk am Rheinpfan ist auch an Sonn- und Feiertagen die Badeszeit für Frauen und Mädchen auf vormittags 9-11 Uhr festgesetzt, während das Sonnenbad für Frauen nach wie vor den ganzen Sonntag geöffnet ist. Städt. Badeverwaltung. 8153

Schwarzwald-Verein Ortsgruppe Karlsruhe. Sonntag, 4. Juli Wanderung Ettlingen — Schützenbach — Maßberg — Mookbrunn — Marzell. Abfahrt: Altbahnhof 7 1/2 Uhr.

Freiwillige Bürgerwehr. Das Schießfesten der 1. Kompanie findet am Sonntag, den 4. Juli, nachmittags von 2 Uhr an, auf dem Schießstand Nr. 4 des Leib-Grenadier-Regiments 109 statt. Das Kommando. 3185

In unserer nervösen Zeit verlangt man gebieterisch auf Rücksichtnahme bei der Wahl dessen was wir täglich trinken. Das Universal-Getränk für alle, welche gesund, frisch und arbeitsfreudig bleiben wollen, sei Edel-Bronte hergestellt aus dem seit Jahrhunderten als wunderbar heilsam, belobend und kraftspendend bekannten brasilianischen Matto oder Parana-Tee, ein Getränk von exquisitem Geschmack, alkoholfrei, billig und deshalb ein Kleinod für jeden Haushalt und Familientisch Ein Getränk für jede Saison. Eingeführt in namhaften Industrie-Werken und bei der Kaiserl. Marine. Anfragen und Bestellungen an: Apotheker Erich Brückner Vertretung und Niederlage der hervorragendsten Mineral-Bruppen des In- und Auslandes. — Fabrik alkoholfreier Getränke. Fernspr. 892. Karlsruhe i. B. Zirkel 30.

An die Herren Kirchensteuerheber! Forderungszettel über katholische Kirchensteuern sind in unserem Verlage stets vorrätig, und es können dieselben alle Bestellungen schnellste Erledigung finden. 1000 Stück Mk. 5.—. (Mit Eindruck des Ortes, Namens, Steuerfußes etc. nach besonderer Berechnung.) Forderungszettel-Umschläge mit und ohne Aufschrift. 1000 Stück Mk. 4.50. Mahnzettel, 100 Stück 30 Pfg. „Badenia“ Aktiengesellschaft für Verlag u. Druckerei, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Jedem Feldpostbrief oder Paket ein kleines Buch beifügen! Wir empfehlen folgende Schriften religiösen Inhalts: Die 14 hl. Nothelfer, ihre Verehrung und Anrufung. Mit zeitgemäßen Gebeten der Kirche. 2. Aufl. Stück 15 Pfg. Zum Preise der Himmelskdnigin. Gelammelte Gebete und Lieder, mit Anhang für die Kriegszeit. Stück 20 Pfg. U. L. Frau von Bickesheim. Wallfahrts- und Gebetbuch. Geb. 1.50 Mk. Wird vielfach ins Feld verlangt! Zu monatlichem Abonnement empfohlen: Sonntagsfeier, religiöse Wochenschrift pro Monat frei ins Feld 20 Pfg. Verlag der A.-G. Badenia, Karlsruhe

Gebildetem Fräulein od. Witwe ohne Kinder, mit Vermögen, nicht unter 43 Jahren, falls, wäre Gelegenheit geboten, sich mit aktiverem Mänter in den 50er Jahren, gutem Charakter und guten Verhältnissen, einen angenehmen Lebensabend zu sichern. Angebote unter Angabe der Vermögensverhältnisse unter strengster Diskretion an L. 125 postlagernd Heiligenberg (Suffkurort). 3188

Schallers Ceylon-TEE Mk. 3.30 per Pfund Mk. 0.85 per 1/4 Pfund extraf. Orange-Pekoo sehr ausgiebig.

Carl Schaller Grossh. Hoflieferant Spezial-TEE-Haus Karlsruhe Erbprinzenstrasse 40. Polstermöbel Matratzen zum Aufarbeiten sowie Reparaturen werden prompt besorgt. H. Ernst Karlsruhe Zachertstr. 22

Alle unsere geehrten Leser bitten wir ihre notwendig werdenden Ankündigungen auch dem sehr verbreiteten Badischen Beobachter dem Hauptorgan der Bad. Zentrumsparthei zuführen zu wollen.

Inventur-Verkauf

Waschstoffe

Ausserordentlich billiges Angebot.

- Leinen-Zefir 50
- Krepp in vielen Farben 50
- Kleider-Kattun 60
- Blümchen-Krepp 85
- Wollmusseline 90
- Weiss Krepp 115 cm 1.25

Bedruckte Tischdecken.

Auf alle nicht zurückgesetzte Artikel **doppelte** Marken.

Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe.

„Fidelitas“
Verein kath. Kaufleute u. Beamten
Karlsruhe i. B.
Das Seelenopfer für die auf dem Felde der
Ehre gefallenen Herren Mitglieder
Erich Kempf und
August Klautmann
findet Sonntag, den 4. Juli, morgens 7 Uhr in
der St. Stefanskirche statt.
Um Beteiligung als Ausdruck der letzten
Ehre wird freundlich gebeten.
3160 Der Vorstand.

KSB Kath. Frauenbund
(Zweigverein Karlsruhe).
Dienstag, 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr,
im St. Annahaus
Mitglieder-Versammlung.
I. Bericht über den Kriegsfrauentag in Frank-
furt a. M.
Referenten: Herr Stadtpfarrer Stumpf und
Frl. Thilla Meyer-Rageneck.
II. Geschäftliche Mitteilungen.
Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Großer Räumungs-Ausverkauf!
Weiße Sackkleider 10⁷⁵ Weiße Röcke 2⁹⁰
Wäscheleider, Rock und Bluse . . . 4⁸⁵
Blusen weiß u. farbig M. 1⁹⁵ 1²⁵ 1⁵⁵ 1⁸⁵ 2¹⁵ 2⁷⁵
Röcke aus guten Stoffen M. 1⁸⁵ 2⁸⁵ 3⁸⁵ 4⁸⁵
Sackkleider aus gemusterten Stoffen M. 1²⁷⁵ an
Sackkleider blau und schwarz . . . M. 1⁹⁷⁵ an
Frauenmäntel M. 9⁷⁵ 12⁷⁵ 16⁷⁵ 19⁷⁵
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.

Drucksachen jeglicher Art fertigt schnellstens an
„Badenia“, Aktiengesellschaft für
Verlag und Druckerei Karlsruhe.

Sonntagsgottesdienst-Anzeiger für Wanderer.

Bitte ansprechen und aufgeben! „Du sollst alle Sonn- und Feiertage einer h. Messe mit Andacht beiwohnen.“

Achern. 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Altschweier. 7 und 9 Uhr.
Baden-Baden. 6, 7, 8, 9 1/2 u. 11 Uhr
in der Stiftskirche, 8 Uhr in der
Bingentinskapelle, 8 1/2 Uhr in hiesi-
ger Klosterkirche; 6, 7 1/2, 9 und
10 1/2 Uhr in der Vergharduskirche
(Weißstadt).
Baden-Ziefental. Pfarrkirche:
7 u. 9 1/2 Uhr; Klosterkirche: 8 Uhr.
Badheim (Amt Donauwechingen).
9 Uhr.
Badst. bei Baden-Baden. 9 Uhr.
Bermersbach. 8 1/2 Uhr.
Breiten. 9 1/2 Uhr.
Bischofsweier. 9 Uhr.
Burbach. 8 1/2 Uhr.
Burbach. 7 und 9 Uhr.
Bühl. 7, 8 und 9 Uhr.
Bühlfeld. 7 und 9 Uhr.
Eber-Sühlerthal. 7 u. 9 Uhr.
Eitlingen. 9 1/2 Uhr.
Donauwechingen. 7, 8, 9 und
10 1/2 Uhr.
Erbach. 6 1/2 Uhr (Hochsommer
6 Uhr) und 9 Uhr.
Eberstadt. 9 1/2 Uhr.
Eberstadt bei Baden-Baden.
7 und 9 Uhr.
Eiental. 7 und 9 Uhr.
Eugen. 7, 8 und 9 1/2 Uhr.
Eitlingen. Herz-Jesu-Pfarr-
kirche: 6, 8 1/2 und 9 1/2 Uhr.
St. Martin'skirche: 8 Uhr.
Eitlingenweier. 9 Uhr.
Fautenberg. 7 und 9 Uhr.
Freiburg i. Br. Sault Ulrich:
9 Uhr.
Freienheim. 8 Uhr.
Gorbach (Wurgal). 7 1/2 u. 9 Uhr.
Gaggenau. 7 und 9 Uhr.
Gaisbach (St. Eberhard). 8 Uhr.
Gengenbach. 6, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 Uhr.
Gernsbach (Wal.). 7, 9 Uhr.
Gieswies. 8 Uhr.
Had Gieswies. 9 Uhr.
Gausbach. 7 und 9 Uhr.
Gastach (i. Ringstal). 7 1/2 u. 9 Uhr.
Geitlingzell. 7 Uhr.
Geitlingzell. 6 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Gerrenwies. 8 Uhr.
Gorbach. 7 und 9 Uhr.
Gundsbach. 10 Uhr.
Jumendingen. 9 Uhr.
Jumendingen. 7 und 9 Uhr.
Kappert. 6, 7 1/2, 9 und 9 Uhr.
Kappelweiden. 7 und 9 Uhr.
Karlsruhe und Umgebung.
(siehe allgem. Gottesdienstord-
nung).
Kuppenheim. 7 und 9 Uhr.
Lahr. 6, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 u. 11 Uhr.
Lauterbach (Gernsbach). 9 Uhr.
Lauterbach i. N. 7 und 9 Uhr.
Lindenberg bei St. Peter. Wall-
fahrtsk. Maria Hilf: 7 1/2 Uhr.
Lentershausen. 9 Uhr.
Raibach (St. Eitlingen). 7 u. 9 Uhr.
Marienheim-Erlenbad. 8 1/2 u.
Marzell. 9 1/2 Uhr.
Mosbach. 7, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Moosbrunn. 9 1/2 Uhr. — Jeden
Freitag 9 1/2 Uhr feierlicher Wall-
fahrts-gottesdienst.
Neudorf (Amt Bruchsal). 9 Uhr.
Neudorf. 7 und 9 Uhr.
Neuland. 7 1/2 Uhr.
Neuweier. 7 1/2 und 9 Uhr.
Niederbühl. 7 und 9 1/2 Uhr.
Nordach. 7 und 9 Uhr.
Rüsch bei Trüberg. 9 Uhr.
Oberkirch. 6 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Oberharmerbach. 7 u. 9 Uhr.
Oberwolfach. 7 und 9 Uhr.
Odenheim 7 1/2 und 9 Uhr.
Odenbach. 9 Uhr.
Offenburg. (Stadtkirche): 7, 7 1/2,
9 1/2, u. 11 Uhr. Dreifaltigkeits-
kirche: 6, 7 1/2, 9 1/2 und 11 Uhr.
Klosterkirche: 8 Uhr.
Oppenau. 7 und 9 1/2 Uhr.
Odenheim. 7 und 9 Uhr.
Oetersweier (St. Wästel). 7 und
9 Uhr.
R. Linden. An den Marien-
feiertagen: Heilige Messen von
7 Uhr an. Predigt und Haupt-
gottesdienst 9 1/2 Uhr.
Peterstal (Königsal). 7 u. 9 1/2 Uhr.
Reichenbach (St. Eitel). 7 u. 9 Uhr.
Reichenbach. 9 Uhr.
Rippoldsau. 7 und 9 Uhr.
Rotenfels. 7 und 9 Uhr.
St. Georgen i. Schw. 7 u. 9 Uhr.
St. Roman (Wolfsch). 8 1/2 Uhr.
Sabbach (Achern). 6, 7, 9 Uhr.
Sabbachried. 9 Uhr.
Sabbachwalden. 7 und 9 Uhr.
Sadingen. 6, 7 1/2 und 9 Uhr.
Sinsheim b. Bad. 7 u. 9 Uhr.
Schönach. 7 und 9 Uhr.
Schöllbrunn (Amt Eitel). 9 Uhr.
Schönan b. Heidelberg. 9 1/2 Uhr.
Schönan i. W. 6 1/2, 7 1/2 und
9 1/2 Uhr.
Schönanwald bei Trüberg. 6 und
9 Uhr.
Schweighausen. 6 1/2 und 9 Uhr.
Staufen. 7 und 9 1/2 Uhr.
Steinbach (St. Baden). 7 u. 9 Uhr.
Stupschlag. 9 Uhr.
Entzbad bei Eitel. 7 1/2 Uhr.
Tengen (Amt Waldshut). 1 1/2, 8
und 9 Uhr.
Tillale Unterlandingen. 9 Uhr.
Tiergarten (bei Oberkirch). 9 Uhr.
Trüberg. 6, 7 1/2, 9 u. 11 Uhr.
Waldshut. 9 Uhr.
Waldshut. 6 1/2, 9 u. 10 1/4 Uhr.
Tillale Giesbach. 9 Uhr.
Weisenbach i. W. 7 u. 9 Uhr.
Weilshingen. 7 und 9 Uhr.
Weilshut (Witzg.). 9 1/2 Uhr.
Weilstach. 7, 8 u. 9 1/2 Uhr.
Weisbach. 7 1/2 und 9 Uhr.
Zell a. R. 6 1/2, 7 1/2, u. 9 Uhr.

Schöffler & Wörner
Badische Gummi- und Packungs-Industrie
Telephon 3021. Karlsruhe i. B. Amalienstr. 15
empfehlen 3175
Maschinenöl, Zylinderöl
Cons. Maschinenfett, Treibriemenwachs.

Hofkonditorei
FR. NAGEL
Waldstr. 43, nächst der Kaiserstr.
empfiehlt fürs Feld:
Schokolade Suchard
„Cailliers
„Köhler
„Gala Peter
„Hildebrand
Erfrischungsbüchsen in grosser Auswahl.
699 Telephon 699. 3158

SPiegel & Wels
KAISERSTR. 76
ERSTES
HAUS FÜR
ELEGANTE
HERREN- &
KLEIDUNG
SPEZIALABTEILUNG:
SPORT
Trauer-Bilder, -Karten etc.
in sehr grosser Auswahl liefert raschest
Druckerei Badenia, Karlsruhe.

Großherzog. Hoftheater
in Karlsruhe.
Samstag, den 3. Juli 1915.
70. Abonnements-Vorstellung der
Ariette (Genaue Abonnementskarten).
Keine Preise.
Zum erstenmal:
Am Teetisch.
Luftspiel in drei Akten von
Karl Stoboda.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.
Personen:
Hugo Paul Böhnen
Lea Elise Noorman
Adel Felix Baumbach
Ein Mädchen Hedwig Holm
Ein Diener Paul Gemmede
Wien.
Hierauf:
Fräulein Witwe.
Luftspiel in einem Aufzuge von
Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.
Personen:
Emilie Reichardt Alwine Müller
Dr. Albert Faust, Chemiker
Fritze Marie
Ulrich Abdallah R. Lütjohann
Fritze Fritz Herz
Ein Kind Marie Genter
Ein Kind Selma Wangel
Anfang: 8 1/2 Uhr.
Ende: 10 Uhr.
Briefe der Höhe: Balkon 1. Abt.
Nr. 1. —, Speise 1. Abt. Nr. 8. — u. u.

Weiterer Waggon
der vorzüglich. Holländer Mänsle
Kartoffeln
ist eingetroffen.
Heutiger 3 Pfund 35 Bfg.
Preis: Zentner 11.— Mt.
Bucherer
und Filialen. 3176